

## Heilsamer Lärm

Gangbare Wege in die Zukunft bei „Biennale Special“

„An Index of Metals“ bildet freilich gar nicht den Maximalkontrast zum Biennale-Kernprogramm. Das tun 80 Kinder. Die führen in der Spielhalle der Münchner Kammerspiele das textlich von ihnen selbst entworfene Stück „Andersartig“ auf, eine Zukunftsfarce um die heilsame Wirkung von Schimpfwörtern. Regisseur Berkan Karpat und die beherzten Musiker von „Musik zum Anfassen“, ein dem piano-possibile-Ensemble nahestehendes Projekt, das Kindern (in Schulen) Musik näherbringt, geben dem Abend gerade so viel Struktur, dass man ein Ende und einen Anfang erkennen kann. Der Rest ist herrliche Anarchie, die schon für sich allein in die Zukunft weist, wenn sich nur ein paar der jungen Mitwirkenden ihre Begeisterung für ihr Leben erhalten. Dass „Andersartig“ am Ende die Kinder und Jugendlichen selbst zu Zuschauern in der eigenen Aufführung macht, wenn Leonore Laabs eine funkelnde Soprannummer abliefert, scheint die Kinder nicht zu stören – Selbermachen und Zuhören wird eins.